



**ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN UND DER KLUB
SOZIALDEMOKRATISCHER BEZIRKSRÄTINNEN UND BEZIRKSRÄTE ZUR
SITZUNG
DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 14. MÄRZ 2024**

GEDENKTAFEL FAVORITENSTR 46 / ERWIN RATZ

ANTRAG:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Amtsführende Stadträtin für Kultur, Veronica Kaup-Hasler, wird ersucht, in Abstimmung mit der Magistratsabteilung 7 und dem „Beirat zur Errichtung von Gedenk- und Erinnerungszeichen“ und in Abstimmung mit der Bezirksvorsteherin eine Gedenktafel am Haus in der Favoritenstraße 46 anbringen zu lassen, um auf die Arbeit und das Leben Erwin Ratz' aufmerksam zu machen.

Begründung:

Erwin Ratz war ein außergewöhnlicher Mensch. Die Bäckerei auf der Wieden übernahm er 1929 aus Pflichtbewusstsein; eigentlich war er Musiktheoretiker und Humanist. Er arbeitete mit Arnold Schönberg, war Walter Gropius' Sekretär, versteckte Verfolgte in seiner Wohnung über der Bäckerei und wurde 2016 vom Staat Israel als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt.

Die Ausstellung „Erwin Ratz. Musiktheoretiker – Bäcker – Humanist“ ist bis 26. Juni 2024 im Bezirksmuseum Wieden zu sehen.

<https://magazin.wienmuseum.at/ausstellung-ueber-erwin-ratz>